



Bole vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.
 Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 119.

Welzheim, Samstag den 7. August 1897.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Königl. Landgericht Ellwangen.
 Ferienkammer als Zivilkammer.

Öffentliche Bekanntmachung betreffend die Anlegung von Güterbüchern für die exemten standesherrlichen und ritterschaftlichen Grundstücke.

Durch Verfügung der R. Ministerien der Justiz und des Innern vom 5. ds. Mts. (Reg.-Bl. S. 141) ist die Anlegung von Güterbüchern für die exemten standesherrlichen und ritterschaftlichen Grundstücke angeordnet worden.

Gemäß § 6 der genannten Verfügung werden Alle, welche Rechte an exemten, im diesseitigen Sprengel gelegenen adeligen Grundstücken zu haben glauben, zur Anmeldung ihrer Rechte bei der hiesigen Zivilkammer binnen der Frist von **drei Monaten** mit dem Bemerkten aufgefordert, daß Eigentumsrechte **nicht** anzumelden sind, daß aber im Uebrigen, soweit nicht Rechte aus den der Zivilkammer vorliegenden Akten ersichtlich sind, in dem Anlegungsverfahren nur rechtzeitig angemeldete Rechte Berücksichtigung finden werden.

Die **Mitglieder der adeligen Familien** werden darauf hingewiesen, daß es mit Rücksicht auf das künftige Immobilien-fachenrecht **dringend** geboten ist, ihre Rechte an den Familiengütern (Anwartschaftsrechte, Rechte auf Ausstattung, auf Witthume, auf Apanagen und dergl.) rechtzeitig anzumelden.

Den 23. Juli 1897.

J. B.
 Landauer.

Bestellungen

auf den

Bole vom Welzheimer Wald

für die Monate

August & September

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. **Die Redaktion.**

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Schorndorf, 4. Aug. Bei der heutigen Amtsversammlung wurde einstimmig beschlossen, an den Kosten der Plansfertigung und Grunderwerbung für die Eisenbahnlinie Schorndorf-Welzheim 33 1/3% auf die Amtskorporation zu übernehmen und für die beteiligten Gemeinden Sicherheit zu leisten.

Württemberg.

Stuttgart, 3. Aug. Das Fundbureau der R. Staatsbahn ist unter dem Publikum noch immer viel zu wenig bekannt, sonst wäre es nicht möglich, daß nach den meisten in den Zügen zurückgelassenen und vergessenen

vergebenen Sachen keine Nachfrage erfolgt. Dies beweist auch die heute im Wartesaal 3. Klasse begonnene Versteigerung von im 1. Quartal in den Zügen gefundenen herrenlosen Gegenständen. Die Anzahl ist so groß, daß die Versteigerung mehrere Tage in Anspruch nimmt.

Döblingen, 4. Aug. Dekan Riethammer ist infolge des erlittenen Schlaganfalls heute gestorben.

Hall, 4. Aug. Gestern vormittag brach in der Doppelscheuer des Friedrich Hub und Peter Frank in Gottwollshausen. Ede. Gailentischen Feuer aus und legte dieselbe in kurzer Zeit in Asche. Das Wohnhaus des Frank konnte nur mit großer Anstrengung gerettet werden.

Oberndorf, 5. Aug. Ein armes 77 Jahre altes Schneiderlein, das noch fleißig mit der Nadel hantiert, wurde kürzlich mit einer Altersrente beglückt. Dasselbe erhält über 700 M. herausbezahlt und für die Zukunft eine fortlaufende Rente. Anspruch hierauf hatte er schon seit 7 Jahren, geltend machte es denselben erst kürzlich. (Das ist innerhalb weniger Wochen der 2. solcher Art gelagerte Fall, der in unserem Bezirk vorgekommen ist.)

Friedrichshafen, 4. Aug. Der König kam gestern abend 6 1/4 Uhr mit Extrazug, am Schloßdamm landend, hier an. Um 6 1/2 Uhr ging auf die Pirsch. Nachts 9 Uhr kehrte er zurück von derselben. Heute früh 3 3/4 Uhr fuhr der König wieder ins Jagdgebiet, wo ein kolossaler Rehbock von ihm erlegt wurde. Am Freitag kommt der König wiederholt hieher, wahrscheinlich zum letztenmal, um noch einmal

auf Rehe zu pürschen. Am Samstag gehen die R. Pferde nach Stuttgart zurück, doch wird der König noch weiter in Seefeld verbleiben.

Deutschland.

Berlin, 4. Aug. Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe reiste gestern abend 10 Uhr 55 Min. nach Petersburg ab.

Pforzheim, 5. Aug. Der Typhus greift in beunruhigender Weise um sich. Ueber 50 Fälle sind in den letzten Tagen zur Anzeige gelangt. Bis jetzt sollen insgesamt 246 Fälle angemeldet worden sein.

Strasbourg, 4. Aug. Gestern Abend ertranken beim Abbrechen einer Brücke unterhalb der kleinen Rheinmündung bei Rehl 2 Pioniere der 4. Kompanie des XV. Pionier-Bataillons.

Ausland.

Wien, 4. Aug. Der direkte Personenverkehr zwischen Wien und Tirol, der Schweiz und Frankreich ab Südbahnhof via Bruck, Leoben, St. Michael und Ruffstein ist wiederhergestellt.

Ischl, 4. Aug. Die Flüsse Traun und Ischl sind wieder in ihr Bett zurückgegangen. In der Umgegend von Ebensee sind sämtliche Brücken mit Ausnahme der Eisenbahnbrücken weggerissen. Die Staatsbahn Ischl-Ruffsee und Ischl-Ebensee ist schwer beschädigt, der Termin zur Wiederinbetriebsetzung ist noch nicht festgestellt. Die Pioniere arbeiten an der Herstellung einer Notbrücke über die Traun. Die kaiserliche Villa hat infolge ihrer erhöhten Lage nicht gelitten.

Petersburg, 3. Aug. Von dem bevor-

stehenden Besuch des deutschen Kaisers verspricht sich fast die gesamte Presse einen raschen Abschluß des griechisch-türkischen Krieges. Es werde, so führen die Blätter aus, dem Zaren gelingen, den deutschen Kaiser dahin zu bringen, daß die Friedensverhandlungen in einer für Griechenland vorteilhaften Art ihrem endgültigen und raschen Abschluß zugeführt werden. Dann sollte sofort an die Lösung der kretensischen Frage geschritten werden.

Andia, 5. August. Der muselmännische Böbel ermordete gestern auf der Straße den Christen Maridakis, einen ruhigen und sehr angesehenen Mann und verwundete dessen Sohn. Die Veranlassung zu der That ist unbekannt.

Verschiedenes.

München, 3. August. In Niederbayern schwemmen der Rote und der Inn enorme Getreidemassen von den Feldern weg, so bei Griefbach auf einem Gute allein circa 1000 Fuhren Getreide. Bei Nutsch kamen über 20 Stück Vieh um. Die Menagerie Gluckly in Cham, die 36 Stunden unter Wasser stand, erlitt durch den Verlust wertvoller Tiere bedeutenden Schaden. Groß ist auch der Verlust der Sägewerke und Holzschnideereien am Regen. Die städtischen Kollegien in Passau berieten bereits die Einleitung einer Hilfsaktion. Jetzt ist das Wasser überall im raschen Fallen.

Bielik, 4. Aug. Ein Wolkenbruch mit Hagelschlag hat gestern abend neuerdings die unteren Stadtteile überschwemmt. Ein Teil der Schloßmauer ist eingestürzt. Die Sapsbuser Bahnstrecke wurde durch Rutschungen betriebsunfähig.

Arnau dachte daran, daß auch manches Herz ein leises Hoffen durchzog, aber diese Herzen schlugen nicht dem Frühling, sondern dem Kampf entgegen. Und kam dieser Kampf, wer würde fallen? Vielleicht er? Um dann hier begraben zu werden, an der äußersten Grenze des Reiches, fern von der Heimat? Und würde Anna Stanicz es bedauern, wenn er fiel, oder würde sie aufjubeln, wenn sie erfuhr, daß ihr Vaterland von einem seiner Unterdrücker befreit war? Diese Gedanken durchkreuzten die Seele des jungen Mannes, während er auf den verschlungenen Parksteigen langsam dahinschritt.

Der Park war groß und ziemlich verwildert; nahe am Schloß erstreckten sich einige schnurgerade Gänge in alifranzösischer Art, von geschnorenen, steifen Hecken eingefast; an den Kreuzungspunkten standen einige sogenannte Pechkugeln die die Landschaft wieder spiegelten. Dieser Teil des Schloßparkes war noch leidlich gepflegt und in Ordnung gehalten; weiterhin verwilderte er ganz und artete zum Walde aus.

Arnau war schon lange kreuz und quer gestreift, ohne einen irgendwie hervorragenden Waldbaum zu finden; er sah bereits den altersgrauen, morschen Bretterzaun, der den Park von dem dahinterliegenden Hochwalde abschloß. Plötzlich machte der Gartensteig eine scharfe Wendung, führte einige Schritte durch ein dichtes Gebüsch, und der Offizier stand vor einer kleinen Wiese, aus deren Mitte eine gewaltige Buche mit kahlen Zweigen zum Himmel ragte. Arnau konnte einen leisen Ausruf der Ueberraschung nicht unterdrücken.

„Wahrlich, ein gut versteckter Versammlungsort! Wer nicht genau im Park Bescheid weiß, findet diesen Platz nimmermehr, und ihn am Abend in der Dunkelheit zu suchen, ist unmöglich!“

Er orientierte sich genau über die Lage der kleinen Parkwiese und machte noch einige Bemerkungen in seinem Notizbuche, als es im Gebüsch rauschte und Kaplan Konstantin hervortrat.

Unwillkürlich griff er nach seinem Revolver, den er stets geladen bei sich in der Brusttasche trug.

Der Kaplan schien diese Bewegung nicht zu bemerken, die Hände über dem schwarzen Priesterrock gekreuzt, daß die Diamantringe an den wohlgepflegten weißen Fingern ausblitzten, trat er mit verbindlichem Lächeln näher, aber in seinem Herzen tobte der Zorn.

„Wie hat der preussische Spion sofort die Wiese entdeckt?“ dachte er. „Wie kommt er gerade hier an die versteckteste Stelle im

ganzen Park? Und was schrieb er vorhin in sein Buch?“

„Sie ergeben sich im Park, Herr Lieutenant?“ fragte er laut.

„Allerdings!“ erwiderte Arnau kühl. „Welch ein herrlicher alter Baum!“

Er deutete mit dem Bleistift, den er noch in der Hand hielt, auf die alleinstehende Buche. Der Kaplan sah ihn mit einem seltsamen, schrägen Blick an.

„Haben Sie ihn gezeichnet?“ fragte er.

„Nein,“ lautete die kurze, ein wenig verwunderte Antwort, „ich zeichne allerdings; zu landschaftlichen Studien habe ich jetzt keine Zeit.“

„Aber Sie finden Zeit zu Spaziergängen?“ fragte Konstantin lauernd.

„Auch das nicht! Ich suche nur meine Umgebung kennen zu lernen!“ erwiderte Arnau scharf.

Der Kaplan biß sich in die Lippen.

„Bewünscht kurz angebunden!“ dachte er. „Wenn ich nur wüßte, was ihn gerade an diesen Ort geführt hat? Ah, bah! Es war nur ein Zufall!“

Mit der ganzen Liebenswürdigkeit und Gewandtheit des gebildeten Polen verwickelte er den preussischen Offizier in eine Unterhaltung und führte ihn, langsam weiterschreitend, von dem ihm bedenklich scheinenden Orte fort.

Arnau bemerkte zu seinem stillen Ergötzen, daß der Kaplan ihn absichtlich in den verschlungenen Parksteigen irre zu führen versuchte; er schien in Gedanken versunken, und mehrmals kamen sie auf dieselben Punkte zurück, die sie bereits passiert hatten.

„Dies Benehmen verrät ihn vollständig,“ dachte Arnau in seinem Herzen. „Ich soll also die Stelle nicht im Gedächtnis behalten, und die Polen wollen an diesem Ort etwas vornehmen, wobei ein preussischer Soldat nicht zugegen sein darf. Ich aber werde ihnen einen Strich durch die Rechnung machen und mich mit meinen sämtlichen Husaren zur rechten Zeit einfinden.“

Mit keinem Wort verriet er indessen diese Gedanken, sondern hörte artig der fließenden Unterhaltung seines Begleiters zu.

(Fortsetzung folgt.)

Fenilleton. Der letzte Traum.

Erzählung aus dem polnischen Aufstande in Preußen 1848.

Von E. J. Deler.

14)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Ver einzelt zirpte ein Vogel; mitunter brach ein schwacher Sonnenstrahl durch das dicke, graue Gewölk, das den Himmel gleichmäßig bedeckte, und wenn er auch schnell wieder versank, die starre Melancholie des Winters war gewichen und ein leises Hoffen durchzog das einsame Land.

W e l z h e i m.

Mostrosinen

empfiehlt billigt

Chr. Bauer.

Namenlos glücklich

macht ein zarter, weißer, rosiger Teint sowie ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man:

Bergmann's Liliemilch-Seife

von Bergmann & Co.,

in Radebeul-Dresden

à St. 50 Pf. bei:

Apotheker Bilsinger und

Carl Munz, Seifensieder.

Man verlange Radebeuler Liliemilchseife.

Salatöl

feinste Ware, empfiehlt

F. W. Munz.

Waelde, Kade & Grath

Maschinenfabrik, Brückenbau und Eisengießerei
in Steinbach bei Schw. Hall

empfehlen sich zur Lieferung unter solidester Ausführung von
eisernen Brücken, Fußsteegen, Dachkonstruktionen,
Treppen, Balkonen u. s. w.
eiserne Gebälke für gewerbliche Anlagen, Stallungen mit Säulen
aus Gußeisen oder Schmiedeeisen,

I Träger in allen Größen und Längen,

Dauguß jeder Art als: Säulen, Küchenausgüsse, Spülflische, Schachtdeckel, gewöhnliche und geruchlose Dohlgitter, Thürfüllungen, Geländer, Radabweiser, Kamtreinigungsstelle, Uhrentafeln usw.

für Feuerungsanlagen: Feuerungsthüren, Kofskäbe, Rauchschieber, Backofenröhren usw.

Wegzeiger, Ortstafeln, Verbottafeln, Schilde etc. mit geschmackvoller Schrift. 2)

Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt f a u b e r a n

die Buchdruckerei von E. Unterzuber.

Neue

Häringe

empfiehlt Albert Zweigle.

Carl Schrader's

Most-Substanzen

sind anerkannt das Beste zur Herstellung eines vorzüglichsten, gesunden und billigen Most's. 1 Portion zu 150 Str. Most reichend franko zu 3 Mk. Wiederverkäufer werden überall bei hohem Rabatt gesucht.

Carl Schrader, Stuttgart.

In Welzheim b. Apoth. Bilsinger.

Apfelstücke, Rosinen, und Zibeben

in freischer Ware zur Mostbereitung mit genauer Gebrauchsanweisung empfiehlt billigt S. Sohly.

Welzheim.

Apfelschnitten,

Rosinen, Zibeben & Weinbeere

in bester Ware zu alten, billigen Preisen empfiehlt
Albert Weller.

Photogr. Anstalt Welzheim.

Aufnahmen

Sonntag den 8. August 1897.

Photograph Wash.

Futterschneidmaschinen,

Höpel, Dreschmaschinen,

Adlerwalzen, Gras- und Getreide-Mähmaschinen,

Seuender,

Obstmühlen, Obstpressen,

Futterschneidmaschinenmesser, Säulenpumpen
aus der Fabrik von Wilh. Speiser, Göppingen, liefert unter jeg-
licher Garantie billigst

H. Prinz a. Markt, Murrhardt.

Nicht nur im Winter

sondern ebensowohl im Sommer ist es nötig
sein Schuhwerk mitunter mit

Gentner's Schuhfett (Thranfett)
einzuschmieren, damit das Leder nicht brüchig
wird.

Gentner's Wichse

in roten Dosen

gibt auch auf eingefettetem Leder wieder schönsten
Glanz. Merkmale beim Einkauf Schuhmarke
Kaminfeger und die Firma

Schutzmarke. Carl Gentner in Göppingen.

Zu haben in Welzheim: Bei Adolf Berckhemer, Elias
Greiner, Albert Weller; in Rudersberg: Fr. Schwarz, Handl.
en gros & en detail bei Carl Münz, Selsenf. Welzheim.



Die Laufenmühle empfiehlt sich der ge-
ehrten Nachbarschaft und Umgegend im
Mahlen und Sägen
bei billigster Berechnung und nur reeller
Bedienung.

Dampfziegelei & Falzziegel-Fabrik

G. Gross, Schorndorf,

empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen

Doppelfalz-, Herz- und Universalfalzziegel
unter 10jähriger Garantie.

Hohle Gewölbsteine (Hourdis)

Glas-Steinzugröhren zu Drainage-Zwecken
und Abortanlagen.

In obstarmen Jahren

gibt es zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und billigen
Hausstrunkes (Kunst-Mostes) keinen besseren Ersatz als

Julius Schraders Kunst-Mostsubstanzen

in Extraktform

bereitet von Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.

Dieselben haben sich seit Jahren in Tausenden von Familien
aus bester bewährt und wird das daraus hergestellte ausgezeichnete
Getränk allgemein dem Rosinenmost vorgezogen. Da Nachahmungen
existieren, bitte ich genau auf die Firma „Julius Schrader in
Feuerbach“ zu achten. Prospekte gratis und franco. Portion
zu 150 Liter M 3.20. In Welzheim zu haben bei G. Hohly;
Rudersberg: Apotheker Bilfinger; Lorch: Apotheke.

Welzheim.

Eine neue, große Sendung



Kinder- Wagen



sind eingetroffen bei

Albert Weller.

Millionen

trinken
Seelig's
Korn- & Malz-
Kaffee.

empfohlen durch Herrn
Doctor Lahmann
Weisser Hirsch, Dresden.

Nur das Gute bricht sich Bahn!

Beste & billigster
Ersatz für
Bohnen-Kaffee.
oder bester
Zusatz zum
Bohnen-Kaffee.

PATENTE:
in Deutschland
No. 82 744,
in Oesterreich
No. 45/3418, 44/902,
in Belgien
No. 113 005, 116 035,
in Frankreich
angemeldet.

Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

Welzheim.

Alle Sorten Farben, Oele, Firnisse

u. s. w. empfiehlt billigst

Chr. Bauer.

Wertige Arbeitshosen

von M 2.— an empfiehlt

Adolf Berckhemer.

Welzheim.

Salatöl

empfehlen

Chr. Bauer.

Salve

tötet in fünf Minuten alle

Fliegen,

Schnaken, Flöhe, Wanzen

in Zimmer,

Küche oder Stallung unter

Garantie.

Nicht giftig!

Salve ist nur

schon in mit

versieg. Flaschen

zu 30 u. 50 Pfg.

Staubbeutel

unbedingt notwendig, hält

jahrelang, 15 Pfg. Zu haben

in Welzheim, Ruders-

berg und Schorndorf

in den Apotheken.

Loose

des landw. Bezirksfestes Gmünd
sind à M 1.—, Ziehung am 18.
September, zu haben bei

Heinr. Aug. Bilfinger.

In größter Auswahl eingetroffen

Bürsten, Pinsel

für Maler u. Maurer,

Rehrbesen zc.

und empfehle solche billigst

Chr. Bauer.

Emmenthaler-,

Simpurger-, Kräuter-,

Edamer- und kleine

Rahm-Käse

empfehlen

G. Hohly.

Most-Zibeben

empfehlen

Adolf Berckhemer.

Matth. Klenk in Welzheim

empfehl t

fertige Herren- & Knaben-Anzüge

in empfehlenswerter nur prima Qualität und halte von heute ab

zu noch nie dagewesenen billigsten Preisen

in grösstem Sortiment

stets auf Lager.

Für guten Schnitt wird garantiert, lade daher zu zahlreichem Besuch ergebenst ein mit der festen Ueberzeugung, daß jedermanns Wunsch völlig zufrieden gestellt wird.

Otter's Saustrunk ist das beste und billigste Erntegetränk!

Weinverkauf für Welzheim: G. Ellinger, für Borch: W. Dürr, für Kaisersbach: G. Berner.

Welzheim.
Frisch abgekochten

Schinken

empfehl t

Ablerswirt Hinderer.

Welzheim.
Hochfeinen, ächten

Emmenthaler-Käse

empfehl t

Heinr. Aug. Bilsfinger.

Welzheim.
Reines

Schweineschmalz,

per Pfund 65 \mathcal{R} , empfehl t
Mehrer Kaiser's Ww.

Obersteinenberg.
Eine guterhaltene

Wuzmühle

hat zu verkaufen

Karl Rommel.

Mäuse und Ratten

werden schnell und sicher ge-
tötet durch Apoth. Freyberg's
(Delitzsch)

Rattenkuchen

Menschen, Haustieren und
Geflügel unschädlich. Wirkung
tausendfach belobigt. Dof.
0,50, 1,00 und 1,50 in der
Apothek in Welzheim.

Welzheim.

Neuheiten Neuheiten

Gegenstände

mit Gruß aus Welzheim und mit Gruß vom Ebnisee
empfehl t in großer Auswahl

Heinr. Aug. Bilsfinger.

Krieger-Verein Welzheim.

Am nächsten



Sonntag den 8. Aug.

wird uns der Kriegerverein Kaisersbach mit seinem
Besuch beehren und laden wir zu einer kamerad-
schaftlichen Zusammenkunft in „Burgkeller“ auf
4 Uhr ein.

Zugleich gedenken wir eine Monatsversammlung damit
zu verbinden.

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Ausschuss.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer tit. Einwohnerschaft von Welzheim und Umgeb-
ung mache ich die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem im
Hause des Herrn Heinr. Binder, Flaschnermeisters ein

Friseur-Geschäft,

der Neuzeit entsprechend, eröffnet habe.

Unter Zusicherung aufmerksamer und pünktlicher Bedienung
sehe ich zahlreichem Besuche entgegen.

Hochachtungsvoll

S. Bühler, Friseur.

Kudersberg.

Unterzeichneter verkauft wegen
Abzug am
Montag den 9. August,
von morgens 8 Uhr an,
in seinem Hause eine gute

Milchkuh,

im Fahren ein- und zweispännig
vertraut, sowie 1 fast noch neuen
Zweispänner-Ruhwagen,
1 H. Einspänner-Ruhwägel,
1 Pflug mit Karren & Egge,
1 Obstpresse samt Obstmühle
und sonstiges allgemeines Feld-
und Handgeschirr.

Liebhaber werden hierzu einge-
laden.

Carl Hübner,
Schmiedmeister.

Haberrechen,

mit eisernen Schrauben p. Stück
 \mathcal{M} 1.70, mit hölzernen \mathcal{M} 1.50,
empfehl t

Fr. Stettner, alt.

Eine schöne

Manjarden- Wohnung

in Mitte der Stadt hat zu ver-
mieten. Wer, sagt

Die Redaktion.

Welzheim.

Einen schönen starken $\frac{3}{4}$ jährig.

Rattenfänger

verkauft

Geometer Winkel.